

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**  
für die Stadt Wildbad.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.  
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsvorteil vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**  
für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 58.

Donnerstag, den 16. Mai 1907.

43. Jahrgang.

## Rundschau.

Stuttgart, 13. Mai. Die Legitimationskommission der zweiten Kammer sprach sich für die Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters v. Gauß (Stuttgart) und Dr. Mülling (Münchingen) aus.

Stuttgart, 14. Mai. Rechtsanwalt R. Gaußmann ist seitens der württembergischen Anwaltskammer zu der heute in Berlin stattfindenden Versammlung von Anwaltskammerpräsidenten zur Beratung der neuen Zivilprozessgesetze delegiert worden.

Stuttgart, 13. Mai. Eine Vertrauensmännerversammlung der Deutschen Partei von Stuttgart-Stadt und Amt, die gestern in Bernhausen stattfand, hat bezüglich der liberalen Vereine folgende Erklärung einstimmig angenommen: „Die Versammlung billigt die ablehnende Haltung der Deutschen Partei gegenüber den liberalen Vereinen, da diese nur zu einer neuen Zersplitterung der bürgerlichen Parteien führen und da das Frankfurter Mindestprogramm insbesondere wegen seiner Haltung gegenüber der Landwirtschaft gänzlich unzureichend für eine Einigung des Gesamtliberalismus ist. Sie hält eine liberale Einigung zwar für notwendig, aber nur für möglich aus dem Boden eines Programms, das allen Berufskreisen gleichen Schutz ihrer Interessen verbürgt.“

— Nun ist beim Schweinefleisch doch noch ein Preisabschlag eingetreten. Die Kommission für die Feststellung der Fleischpreise teilt mit, daß von heute ab der Preis des Schweinefleisches 65 Pfg. für das Pfund beträgt, also 5 Pfg. weniger als bisher.

Herrenalb, 13. Mai. Gestern fand hier die diesjährige Hauptversammlung des Württ. Schwarzwald-Vereins statt (nicht zu verwechseln mit dem im Juli zu begehenden Jahresfest). Aus den dreistündigen Verhandlungen sei hervorzuheben, daß das Kartenblatt Schramberg-Alpirsbach im Frühjahr 1908 herausgegeben werden kann. Ein teilweiser Probedruck lag gestern vor. Das Jahresfest für 1907 soll im Juli in Dornhan stattfinden, welches schon 1906 in engerer Wahl stand und dessen Vertreter (Herr Lehrer Huber) beste Aufnahme der Gäste zusicherte. Die Hauptversammlung für 1908 wurde auf entsprechende Einladung durch Herrn Stadtschultheiß Sulzmann Oberndorf dorthin bestimmt. Lauterbach, das ebenfalls eingeladen hatte, blieb bei der Abstimmung in der Minderheit. An Beiträgen der Bezirksvereine zu den Kosten der Wegbezeichnung kamen auf den ersten Anlauf einige hundert Mk. zusammen. Größere Vereine, die gestern nicht vertreten waren, sollen noch um Extra-Beiträge zur Wegbezeichnung angegangen werden; ein größerer Posten wurde noch, von Hauptvereinsmitteln verfügbar, in den Etat eingestellt. Das 25jährige Jubiläum des Württ. Schwarzwaldvereins soll im Herbst 1909 in Stuttgart (Bankett am Vorabend) gefeiert und am zweiten Tag ein Extrazug ins Remstal veranstaltet werden. Weiter ist beabsichtigt, die Mitglieder durch eine Jubiläumsgabe in Form eines „Schwarzwaldführers“ zu erfreuen. An die geschäftlichen Verhand-

lungen schloß sich im hohen und lustigen Saale des Hotel Post — die Beratungen wurden im Hotel Bellevue gepflogen — ein gemeinschaftliches Mittagmahl an. Bei demselben fehlten nicht die üblichen Tischreden und das Mahl mundete trefflich. Die Leitung des Herrenalber Bezirksvereins hat es verstanden, den Gästen die wenigen Stunden des möglichen Beisammenseins gar freundlich zu gestalten.

Calw, 15. Mai. Die am Montag im Zwangsvollstreckungswege zum Verkauf gebrachte Geiger'sche Mühle — frühere Pforzheim-Calwer Bäckermühle — ist von der Firma Ch. Lud. Wagner hier, Strickwarenfabrik, um die Summe von 81 000 Mk. ersteigert worden. Im Kaufpreis ist die Mähleinrichtung und die gesamte Fahrnis eingeschlossen.

Calw, 13. Mai. Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend zwischen Oberreichenbach und Hirsau. Joh. Gg. Kusterer jun. von Oberkollbach führte in einem Break mehrere Personen, worunter ein Brautpaar, nach dem Hirsauer Bahnhof. Bei der etwas raschen Fahrt geriet das Gefährt derart in Schuß, daß die Insassen zum Teil absprangen. Hierbei kam die Braut so unglücklich zu Fall, daß sie auf der Stelle tot blieb. Die Verunglückte ist aus Huchenfeld, der Bräutigam von Oberkollbach, in den nächsten Tagen sollte ihre Hochzeit stattfinden.

Lüdingen, 13. Mai. (Strafkammer). Wegen Betrugs zum Nachteil des Hirschwirts in Nagold verurteilte das dortige Schöffengericht den Kaufmann August Grünwald von Stuttgart zu 3 Wochen Gefängnis. Wie in verschiedenen anderen Fällen, wofür Grünwald jetzt eine mehrjährige Gefängnisstrafe zu verbüßen hat, hat derselbe dem Hirschwirt vorgegeschwändelt, er sei willens dessen Anwesen zu verkaufen. Nachdem er von demselben einen Voranschuß von 46 Mk. erhalten hatte, war seine Tätigkeit zu Ende. Auf seine Verurteilung hin erblickte die Strafkammer in der Handlung des Angeklagten eine Unterschlagung, verurteilte ihn aber wieder zu 3 Wochen Gefängnis. — Wegen Verfehlung gegen § 173 St.G.B. wurden der 60jährige Schmied Friedrich Höhle in Simmozheim neben 5 Jahren Ehrverlust zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthaus und dessen 24-jährige Tochter Friederike Höhle zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Baden-Baden, 7. Mai. Die Unsitte der Kinder, Automobilen Steine nachzuwerfen, hätte am Sonntag beinahe einen Unfall von unabsehbarer Tragweite zur Folge gehabt. Die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, im Automobil von Freudenstadt kommend, wurde in Forbach von ca. 10 bis 12 Jahre alten Burschen mit einer Hand voll Steine empfangen. Zum Glück wurde die Fürstin nicht verletzt. Es kann nicht dringend genug vor diesem groben Unfug gewarnt werden. Im Betretungsfall wäre eine strenge Strafe am Platze.

Dürkheim Oa. Tuttlingen, 13. Mai. Am Sonntag früh 3 Uhr hat der 29jährige Kaufmann Emil Mattes seiner 31jährigen Ehefrau laut Grenzboten den Rauch ausgeschlitzt, mit Benzin übergossen und dann angezündet. Auch

die Betten der drei Kinder begoß der Unhold mit Benzin und zündete sie an. Die Frau wurde unter der Türschwelle noch brennend, tot aufgefunden. Von den Kindern dürfte eines wahrscheinlich nicht am Leben erhalten werden können. Mattes, den der Geiz zu dem Verbrechen veranlaßt haben soll, hat schon voriges Jahr auf seine Gattin geschossen.

Heidenheim, 12. Mai. Für die zu gründende gemeinnützige Baugesellschaft ist bereits ein Aktienkapital von 120 000 Mk. seitens verschiedener Firmen gezeichnet und damit die Gesellschaft gesichert worden. Sie hat die Absicht in den nächsten Jahren für 480 000 Mk. Arbeiterwohnhäuser zu bauen und will mit dem Bau sofort beginnen. Die Stadtgemeinde stellt hiezu Bauplätze zur Verfügung.

Wiesbaden, 13. Mai. Die Stadt Wiesbaden gab heute nachmittag ihren Ehrengästen ein Festmahl im neuen Kurhaus. Die Tische waren in der Wandelhalle gedeckt und mit den herrlichsten Frühlingsblumen über und über geschmückt. Anwesend waren die Spitzen der Behörden mit dem Oberpräsidenten v. Windheim und dem kommandierenden General v. Eichhorn, die Vertreter der Stadt, die Geistlichkeit, die bei dem Bau beteiligten Herren, ferner zahlreiche Oberbürgermeister aus deutschen Städten, Kurdirektoren aus namhaften Bädern und zahlreiche Vertreter der Presse. Oberbürgermeister v. Jbell begrüßte die Gäste und brachte ein Kaiserhoch aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Der kommandierende General v. Eichhorn trank auf die Stadt Wiesbaden, Bürgermeister Heß gedachte des genialen Erbauers des Kurhauses, Prof. v. Thiersch und dieser trank auf seine Mitarbeiter, Künstler und Gehilfen beim Bau.

— Nach einer Meldung aus Kolmar wurde am Montag die Bergbahn Münster-Schlucht im Beisein der Behörden feierlich eröffnet. Die Bahn erschließt den schönsten Teil der Vogesen und vermittelt den Verkehr über den berühmten Schluchtpaß nach Gerardsmer. Sie ist erbaut von der Elektrizitätsgesellschaft Alsth-Diesel mit 1 1/2 Millionen Kosten, woran sich auch eisässische Industrielle beteiligt haben. Die Fahrt geht 1137 Meter hoch.

Berlin, 10. Mai. Die außerordentliche Generalversammlung des Verbandes der Baugenossenschaft für Berlin hat heute abend einstimmig beschlossen, am Pfingst-Samstag sämtliche im Berliner Baugewerbe tätigen Arbeiter — Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter — auszusperren. Von der Aussperrung werden nahezu 100,000 Arbeiter betroffen.

Sau Remo, 13. Mai. Nach längerem Regenschauer trat heute mittag hier ein kurzer Schweißregen ein, der auf den Straßen eine Schwefelschicht hinterließ.

Arco, 13. Mai. Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg (der Bruder des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg, ist heute nachmittag hier gestorben.

Vom Bodensee, 10. Mai. Ein Riesenfisch — ein Weller aus dem Bodensee — wurde bei der Firma Gebrüder Einhart, Postleferan-

ten Konstantz, eingebracht. Der Fisch hat eine Länge von 1,70 Meter, ein Gewicht von 90 Pfund und wurde im Obersee bei Krehbronn gefangen.

### Lokales.

Waldbad, 16. Mai. Am Montag den 20. Mai findet im Königl. Kurtheater ein Wohlthätigkeits-Konzert zum Besten armer Badefurbedürftiger statt. Den Bemühungen des St. Badkommissärs Freiherrn von Gemmingen ist es gelungen, außerordentliche künstlerische Kräfte für dieses Konzert zu gewinnen. Auch Herr Direktor Conrad Dreher, Kgl. bayer. Hofchauspieler aus München, welcher z. Bt. zur Kur hier weilte, hatte die große Liebenswürdigkeit, seine Mitwirkung zuzusagen und es steht den Besuchern des Konzerts ein außerordentlich hoher Kunstgenuss bevor. Herr Direktor Dreher, ein Künstler von bedeutendem Ruf, war vor einigen Tagen nach Wiesbaden zu seiner Majestät dem Kaiser befohlen um dort in kleinem Kreise vor Sr. Majestät aufzutreten. Der Vorstellung wohnte der Großherzog von Hessen bei, der von Herrn Direktor Dreher so begeistert und entzückt war, daß er ihn nach Darmstadt zu sich in's Schloß einlud, welcher ehrenvoller Aufforderung Herr Dreher Folge leisten wird. Hoffen wir, daß der gute Zweck des Konzerts, arme Badefurbedürftige und Leidende zu unterstützen, gefreudige Hände und Herzen öffnen möge. Ein recht zahlreicher Besuch wird bei den in Aussicht stehenden künstlerischen Genüssen erwartet werden dürfen.

### Unterhaltendes.

## Teuer erkauf.

Erzählung von Ida von Conring.  
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Es steht eine seltsame Geschichte im alten Testament — die von Simson und Delila. Da heißt es: Da sie ihn aber trieb mit ihren Worten alle Tage und plagte ihn, so ward seine Seele matt bis an den Tod. So ging es dem in eines Weibes grausamer Hand, den die heilige Schrift den Stacken nennt, der die Heere der Philister allein in die Flucht schlug. Und ich bin kein Simson,“ setzte er in trauriger Selbstironie hinzu. „Aber, Ulla,“ — ein düsteres Feuer glomm in seinen Augen auf — „es gibt einen Punkt, über den hinaus ich kein Erbarmen kenne. Wenn auf Metas Frauenehre jemals der leiseste Schatten fällt dann gnade Gott ihr und mir!“

Ulla legte ihre weiche kühle Hand beschwichtigend auf die Richards. „Meta ist leichtsinnig, Richard, aber doch nicht schlecht. Hüte Dich wohl, daß Du ihr nicht ungerechter Weise mißtrauest.“ Und Ulla dachte, als sie diese Worte sprach, an das Weh, das die Frau ihr bereitet hatte, und Metas Verteidigung stockte auf ihren Lippen. War es recht, daß sie Richards auf der Lauer liegenden Argwohn einzuschläfern versuchte? In diesem Augenblick nahm sie sich vor, offen mit Arnold zu sprechen und ihm zu gestehen, was sie gesüchelt hatte. Sie mußte und wollte wieder an Arnold und sich selber glauben — auch an ihre eigene Genesung.

Es war ganz still geworden um die Beiden, bis Ulla sich endlich zusammenschauernd erhob. „Laß mir einen Wagen holen, Richard! Ich nehme Anni mit mir nach Hause.“ — Minna kam nicht wieder, wahrscheinlich war sie, wie die schnippische Jungfer bemerkte, „zum Tonzen gegangen“. Verta aber mochte Ulla das Kind nicht anvertrauen, ebensowenig wie der verschlossenen Köchin, die längst in den Federn lag.

Ulla dachte nicht klein genug, Arnold von dem Briefe zu erzählen, den Metas Mutter geschrieben hatte, — diese Sache mußte Geheimnis zwischen Richard und ihr bleiben. Sie kämpfte auch tapfer das aufsteigende Unbehagen nieder, als Arnold von Mitleid bewegt mehrfach wiederholte: „Arme kleine Frau, wie furchtbar für sie auf dem Balle zu sein, während ihr Vater stirbt! — Ulla schwieg dazu und bettete Richards Töchterchen in ihrem eigenen behaglichen Kinderzimmer. Ihre Gedanken

aber ließen nicht von ihrem armen Bruder, der jetzt durch die rauhe Nacht dahinfuhr, um seine Frau abzuholen.

Die Uhr zeigte nach Mitternacht. Das Fest war auf seinem Höhepunkt, als Richards Wagen vor dem Portal hielt, aus dem Ströme von Licht ihm entgegenluteten. Er hatte Mühe, einen Diener zu finden, den er mit der Bitte, Meta möge zu ihm herankommen, in den Ballsaal schicken konnte, und als er endlich eines Bedienten habhaft geworden war, kam der Mann nicht wieder. Er mußte sich also entschließen, selber zu gehen.

Durch die weit geöffneten Türen des Riesensaales strömte Tageshelle. Der Raum war verschwenderisch mit lebenden Pflanzen dekoriert, Draperien von goldgesticktem Plüsch umschlangen die glatten Marmorsäulen und bildeten ein Zelt über der Empore, auf welcher die Musik ihren Platz hatte. Ein Gewimmel von gepuderten, in Samt und farbige Seide gekleideten, edelsteingeschmückten Gästen schob sich an Richard vorüber. Die Masken waren schon abgenommen — aber fremdartig schauten die bekannten Gesichter unter den Perrücken hervor. Es gelang Richard nicht, Meta zu erspähen. Er stand eine Weile unschlüssig da, es war ihm peinlich, sich in das bunte Gewoge zu stürzen, und ihn schien niemand zu bemerken.

Endlich entdeckte Richard Meiner, der in blaßblauen Atlas gekleidet war und etwas angegrunzt zu sein schien, und es gelang Richard, sich bei ihm Gehör zu verschaffen. (F. f.)

## Amtliches Verzeichnis

der vom 14. bis 16. Mai angemeldeten Fremden

### In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.	
Barth, Hr. Fritz, Inspektor	Stuttgart
Kgl. Badhotel.	
Aschenheim, Frau	Berlin
von Geisten, Frl.	Cöln
Nessler, Hr. General mit Frau Gem. und Bedienung	Lübeck
Heeg, Hr. G., Kaufmann	Stuttgart
Klinger, Hr. Kaufmann	Stuttgart
Eisenmenger, Hr. W. mit Frau Gem.	Ludwigsburg
Gasth. z. kühl. Brunnen.	
Kupfer, Hr. J. mit Frau Gem.	Berlin
Gasth. z. Eisenbahn.	
Berliner, Hr. A.	Rexingen
Zürndorfer, Hr. Max	"
Zürndorfer, Hr. Rubin	"
Zürndorfer, Hr. Wolf	"
Burd, Hr. J.	München
Hotel Graf Eberhard.	
Stein, Hr. Kaufmann	Berlin
Gasth. z. Eintracht	
Rosenfelder, Hr. Friedrich Bäckermeister	Holzhausen
Flick, Hr. Gottl. Monteur	Mannheim
Kempfer, Hr. Wilhelm, Monteur	Mannheim
Hotel Klumpp.	
Winter, Hr. S., Fabrikbesitzer	Königsberg
Poppe, Hr. Carl, Architekt	Frankfurt a. M.
Gasth. z. alt. Linde.	
Brackmann, Hr. J., Fabrikant	Ludwigs-
hafen a. Rh.	
Bodenheimer, Hr. A. Bäckermeister	Wiesloch
Diem, Hr. G. A. Fabrikant	Stuttgart
Hotel z. gold. Löwen.	
Weissinger, Hr. H.	Enzklösterle
Sammet, Hr. Hofgarten-Inspektor	Ludwigsburg
Hotel Maisch.	
Schmidt, Hr. Proviantamts-Direktor	Coblenz
Burkhardt, Hr.	Neuenstein
Hotel Russischer Hof.	
von Hammerstein-Retzow, Hr. Freiherr, Rittergutsbesitzer	Retzow
Gasth. z. gold. Ross.	
Ankele, Hr. C. Fabrikant	Stuttgart
Ott, Hr. Eugen	Bonn
Pauli, Hr. Kurt, Kfm.	Berlin
Rabe, Hr. J. Kaufmann	Cannstatt
Riedinger, Hr.	Stuttgart

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.	
Schreieck, Hr. Joh., Privatier	St. Martin
Schwarzwaldhotel.	
Benzer, Hr. Hermann, Kaufmann	Stuttgart
Gasth. z. Ventilhorn.	
Hirt, Hr. Anton	Bochingen
Lerf, Hr. Josef, Privatier	Hirschdorf
Schelling, Hr. Th., Spinnerei-Obermeister	Unterlenningen u. Teck
Gast. z. Windhof.	
Schweizer, Hr. Hermann, Fabrikant	Ulm
In den Privatwohnungen.	

Stadtpfarrer Auch.	
Bierbrauer, Frl. Elise	München
Chr. Bott, Hauptstr. 89.	
Bonetto, Mr. Gabriel	Menton
Uhrmacher Bott.	
Mühlbacher, Hr. Kaspar,	Trochtelfingen
Christof Collmer.	
Federmann, Hr. Wilhelm	Zaberfeld
Villa Germania.	
Grobecker, Frl. L.	Berlin
Geschwister Freund.	
Schmid, Frau C. A. Privatiers	Freudenstadt
Geschwister Fuchs.	
Hetzler, Hr. Buchhändler,	Stuttgart
Villa Hecker.	
Heintzeler, Hr. Theodor, Kaufmann mit Frau Gem.	Elberfeld
Wagnerm. Hammer.	
Frank, Hr. Johann	Stuttgart
Villa Haussmann.	
de Lang's-Graeven, Frl.	Budapest
Witwe Heinrich.	
Bayer, Frau Ernestine	Pliezhausen
Hausler, Frau Klara	Stuttgart
Koch, Frau Christiane	Pliezhausen
Badmeister Held.	
Höflinger, Frl. Emma	Stuttgart
Gärtner Holz.	
Ober, Frau Viktoria	Villingendorf
Kaufmann Kappellmann.	
Ohnmacht, Hr. J.	Dietingen
Metzgerm. Kappellmann.	
Bussinger, Hr. Anton, Händler	Munderkingen
Ernst, Hr. Heinrich, Viehhändler	Reutlingen
Villa Karlsbad.	
Zwölfer, Hr. Fritz, Kaufmann mit Frau Gem.	Bukarest
Georg Mast.	
Rommel, Hr. Carl Grunback O/A.	Schorndorf
Dr. Layer. (Villa Carmen)	
Dietrich, Hr. H., Rechtsrat	Karlsruhe
Dietrich, Hr. W., cand. ing.	Karlsruhe
Schlosserm. Lipps.	
Oldenburg, Hr. W. Kaufmann	Nürnberg
C. Mast, König-Karlstr. 88	
Mössmer, Reinhard, Schutzmann a. D.	Stuttgart
Wagenwärter Munz.	
Hauber, Hr. Carl, Schreiner	Fellbach
Villa Pauline.	
Büdel, Frau Margarete, Arztesgattin	Oberstausen
Höchenberger, Frau Crescenz	Enetach
Lang, Hr. Philipp, Bruderhausverwalter	Ravensburg
Ruoff, Frau	Ravensburg
Deppisch, Hr. Privatier	Wolkshausen
Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70.	
Schmid, Hr.	München
Baddiener Schill	
Renz, Frl. Friederike mit Schwester und Begleitung	Durlach
Schaffner Schnauer	
Fink, Frau Luise	Crailsheim
Villa Schönblick	
Bock, Hr. M. Uhrmacher	Berlin
Villa Treiber.	
Ambrunn, Hr. Hermann, Privatier	München
Villa Waldluft.	
Junginger, Hr. Walzmeister	Calw

Zahl der Fremden . . . . . 469



# Concert-Programm des Kurorchesters

Donnerstag, den 16. Mai 1907

Abends 8 1/2 Uhr.

im Konversationsaal neben dem Kgl. Badhotel.

## Kammermusik-Abend

ausgeführt durch die Herren: Gärtner, Bötzel, Bössler,  
Herm. Koch.

### PROGRAMM:

- 1) Quartett No. 21 für 2 Violinen, Viola und Violoncello  
a. Allegretto. b. Andante. c. (Menuetto) Allegretto. d. Allegretto  
W. A. Mozart
- 2) Op. 125 No. 1 Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello  
a. Allegro moderato. b. (Scherzo) Prestissimo. c. Adagio. d. Allegro  
Fr. Schubert

Freitag, den 17. Mai 1907

vormittags 11-12 Uhr

- 1) Choral: „Gelobet seist du Jesu Christ.“  
W. A. Mozart
- 2) Ouverture z. Op. La Villanella rapitta

- 3) „Ueber den Sternen“ Walzer  
B. Vollstedt
- 4) a. Sagt's ihr Lied  
Fürstin Kotschubay
- b. Zwischenaktmusik a. d. Op. „Die Brautlotterie“  
A. Messenger
- 5) Balletmusik a. d. Op. „Paris und Helene“  
Ch. v. Gluck
- a. Arie — b. Chaconne — Gavotte —  
J. Strauss
- 6) „Lob der Frauen“ Mazurka

abends 5-6 Uhr.

- 1) „Die deutsche Friedenspalme“ Marsch  
Vollstedt
- 2) Ouverture z. Op. „Johann von Paris“  
Boieldieu
- 3) „Isar-Klänge“ Walzer  
Hedwig Kienlin
- 4) Scene und Arie — „Solo für Klarinette“  
(Herr Wunderlich)  
Bergson
- 5) „Fantasie — Potpourri a. d. Op. „Hans Heiling“  
Marschner
- 6) „Rotkäppchen“ Polka  
C. Faust

Samstag, den 18. Mai 1907.

vormittags 11-12 Uhr

- 1) Choral: „Gott des Himmels und der Erden“  
C. Doppler
- 2) Ouverture z. Op. „Das Grenadierlager“  
J. Strauss
- 3) „Du und Du — Walzer aus „Fledermaus“  
Erichsen
- 4) „Das Meer hat seine Perlen“ Lied  
Mendelssohn
- 5) Finale a. d. unvoll. Op. „Loreley“  
J. Geiger
- 6) „Emmy“ Mazurka

## Bekanntmachung,

betreff. Abhaltung einer staatlichen Bezirksrindviehschau in Neuenbürg.

Zu Gemäßheit der im Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern vom 28. Dezember 1898 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 8. Januar 1899 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg findet in **Neuenbürg** am **Mittwoch den 10. Juli 1907**

vormittags 7 1/2 Uhr

eine staatliche Bezirksrindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau Zuchttiere des Rotes- und Fleckviehs, nämlich

- a) Farren, sprungfähig mit 2-6 Schaufeln.
- b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Fälsbern.

Preise können bei der Schau in nachfolgenden Abstufungen zuerkannt werden:

- a) für Farren, 140, 120, 100, 80 Mk.
- b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60, 40 Mk.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgültig festgesetzt wird.

Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens zehn Tage vor der Schau bei dem Kgl. Oberamt unter Benützung der von diesem zu beziehenden Anmeldescheine anzumelden und spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen. Farren müssen mit Nasenring versehen sein und am Leitstock geführt werden.

Für den Fall, daß eine entsprechende Anzahl von Tieren bis zu dem vorgeschriebenen Zeitpunkt nicht angemeldet wird, behält die R. Zentralkstelle für die Landwirtschaft sich vor, die Schau ausfallen zu lassen.

Vorstehendes wird hiemit zur Kenntnis der Landwirte des Bezirks gebracht. Dabei werden dieselben unter besonderer Hinweisung darauf, daß verspätet angemeldete Tiere zur Teilnahme an dem Preisbewerb nicht berechtigt sind und daß Farren ohne Nasenring zurückgewiesen werden, zu pünktlicher Einhaltung der bezüglichen Vorschriften aufgefordert.

Neuenbürg, den 11. Mai 1907.

R. Oberamt:  
Hornung.

Veröffentlicht.  
Wildbad, den 15. Mai 1907.

Stadtschultheißenamt:  
Bäcker.

## Stammholz-Verkauf.

am Samstag, den 25. Mai 1907

vormittags 11 Uhr

- auf dem Rathaus in Wildbad aus
- Stadtwald I Meistern, Abt. 3 f. Eberhardtsteig  
Normal und Ausschuß  
982 Stück Nadelholz-Stammholz I-V Cl. mit zus. 955,14 Fm.  
79 Stück Nadelholz-Sägholz I-III Cl. mit zus. 69,16 Fm.
- Stadtwald I Meistern, Abt. 4 f. Schillereiche  
1206 Stück Nadelholz-Stammholz I-V Cl. mit zus. 1387,41 Fm.  
75 Stück Nadelholz-Sägholz I-III Cl. mit zus. 65,58 Fm.
- Wildbad, den 15. Mai 1907.

Stadtschultheißenamt:  
Bäcker.

## Schmiedeiserne Möbel

aller Art

## Garten-Möbel

empfehl

### Fr. Treiber.

Musterbuch und Fabrikpreisliste gern zu Diensten.

## Teinacher Hirschquelle.

rein natürliches  
Tafel- & Gesundheitswasser  
Jahres-Versand 4000000 Flaschen



Hier zu haben bei Chr. Schmid, W. Treiber.

## Garten-Möbel,

Eisen und Holz, in allen Farben äußerst billig

F. Heller, Pforzheim.  
Galwerstraße 56.

# Saponia

vorzügliches Putz- und Scheuermittel für Küchengeräte, Badewannen, und sonstige Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas, Kupfer, Messing etc.

Per Stück 15 u. 25 Pfg. in Drogen-, Colonialwaren-, Seifen- u. Haushaltgeschäften.

Vertreter: Anton Heinen, Wildbad.

# Linoleum

wie Uni, Granit, Jaspe,  
Inlaid u. Velour-Inlaid.

Tapeten-Manufaktur-Versandhaus

## H. Schweizer,

Grossh. Bad. Hoflieferant,

## Pforzheim,

Lopoldstrasse 10ea, Telephon 558

Hafnergasse 2.

### Sämtliche Marken.

Grösste Auswahl für ganzen Bodenbelag. Kostenvoranschlag gern zu Diensten.

**H. Forstamt Wildbad.  
Beigholz - Verkauf.**

Am **Mittwoch** den 29. Mai 1907 vorm. 9 Uhr in Wildbad auf dem Rathaus aus Staatswald I, 81 Rißhalde, 107 Ob. Baurenteich, 113 Baunepflanzgarten. Am: **Eichen** 21 Anbruch, **Buchen** 7 Ausschuß, 119 Anbruch, **Nadelholz** 98 Ausschuß, 529 Anbruch; **Reisprügel** Am. 4 Buchen, 125 Nadelholz. Protokollauszüge gegen Bezahlung vom R. Kameralamt Neuenbürg.

# Fleischkonserven

aller Art,  
**Fleisch- und Wurstwaren**

nach  
**Braunschweiger, Westphälischer und Thüringer Art**  
in nur bester Qualität und von feinstem Geschmack liefert die  
**Württ. Fleischwarenfabrik Tübingen.**  
Zu haben in allen einschlägig. besseren Geschäften.  
Man verlange ausdrücklich unsere Ware.  
*Außer Fleisch haben wir auch Trichinen-Beschau eingeführt und können wir für größte Reinheit und Dauerhaftigkeit unserer Waren garantieren!*

**Flußsand**  
ca. 5 cbm., sowie ältere  
**Brückenpfloßlinge**  
werden nächsten **Samstag** den 18. ds., nachm. 1 Uhr, beim Turbinenhaus öffentlich versteigert.  
**Die Stadtpflege.**

**Verfilberte Bestecke sind Vertrauenssache.**  
Ankauf minderwertiger Ware zwecklos. Schon nach kurzem Gebrauch kommt eine gelbe Unterlage zum Vorschein und können derartige Proben eingesehen werden. Vor Ankauf bitte sich meine **verfilberten Bestecke, D. R. P.**, vorlegen zu lassen. — Weitgehende Garantie. Konstante Bedingungen. **Kein Laden, wehalb billigere Preise.**  
**Emil Scheidel,**  
Pforzheim,  
Teleph. 20, Bahnhofstr. 7.

## Grosser billiger Muster-Schuhwaren Verkauf.

Da ich dieser Tage große Posten Schuhwaren zu Spottpreisen eingekauft habe, darunter große Posten

### Muster-Schuhe u. Stiefel

für Herren, Damen, Mädchen, Knaben und Kinder,  
werden diese alle zu konkurrenzlos billigen Preisen abgegeben.

Ein grosser Posten **Boxcalf- und Chevreaux-Knopf- und Schnürstiefel**  
Muster Mt. 3.50, 4.50, 5.25, 5.80, 6.50 und 7.50

Ein grosser Posten **Wichsleder, Boxcalf- u. Chevreaux-Damenhalbschuhe**  
Muster nur Mt. 2.50, 3.20, 3.80 und 4.80

**Boxcalf-Herren-Schnürstiefel nur Mk. 7.50**

Ferner verkaufe ich:

Prima Boxcalf-Damenstiefel . . . . . Mk. 6.25	Wichsleder-Herrenwalkstiefel . . . . . nur Mk. 4.80
Chevreaux-Damenstiefel . . . . . " 6.20	Herren-Segeltuchschuhe . . . . . " 2.50
Leder-Damenspanngenschuhe . . . . . " 2.50	Wichsleder-Herren-Schnürstiefel . . . . . " 4.90
" - Damenschnürschuhe . . . . . " 2.50	Segeltuch-Damenhalbschuhe . . . . . " 2.40
Farbige Damenstiefel . . . . . von Mk. 4.— an	Lasting-Damen-Knopfschuhe . . . . . " 2.50
Lasting-Halbschuhe mit Absatz von " 1.60 an	Lasting-Damen-Zugstiefel . . . . . " 2.80
Damen-Stramin-Pantoffel . . . . . von " 0.50 an	Kinder-Segeltuchschuhe . . . . . von 1.50 an
Hochelegante Damenstiefel mit Lackkappe, zurückgesetzter Preis nur Mk. 6.50	Weisse Turnschuhe . . . . . " 0.75 an

Grosser Posten **Clobusstiefel**, früher 4 bis 7 Mk., jetzt Mk. 2, 2.50, 2.80 u. 3.20

Gross. Posten **Boxcalf-Herrenstiefel** (Rahmenarbeit) früh. M. 10 bis 14.50, jetzt M. 8.75

Grosser Posten **Boxcalf-Kinderstiefel** Größe 21-24 Mk. 2.90, Größe 25-26 Mk. 3.20

Größe 27-30 Mk. 4.50, Größe 31-35 Mk. 4.90,

sowie alle denkbaren Sorten Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen.

Versäume niemand diese günstige Gelegenheit.

## Karl Kaufmann, Pforzheim

Leopoldstrasse 9 : : Schuhwarenhaus : : Telephon 1239

Die Muster-Schuhe u. -Stiefel sind im Laden auf Tischen zum Ausführen ausgelegt.

### Gesucht

per Monat Juni ein möbl. Zimmer part., mit 2 Betten incl. Pension. Off. mit Preisang. unter **H. 19** an Annoncenbureau Mor. Isaac u. Co., Frankfurt a. M.

### Käse! Käse!

Gute, fettstoffige, gelb u. weich schnittige, bis durchreife

#### la Badsteinkäse

versendet in Kisten von 40 bis 70 Pfd. das Pund zu 33 Pfg. geg. Nachn. franko.

Ich bemerke, daß die Käse nicht mit Auschustkäse zu verwechseln sind.

Ad. Gettle, Käser  
Kirchheim-Teck.

## Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-  
Einrichtungen

nur

in

Möbelkaufhaus

zur guten Quelle

Jnh: Jos. Weinheimer,

östl. Karl-Friedr.-Strasse 49.

Pforzheim.

### Rapid

Schnellglanzputzpulver à 20 Pfg.  
ist vortrefflich **Anton Heinen**

